
Modulhandbuch

Nordamerika-Studien

Philologisch-Historische Fakultät

Gültig ab Wintersemester 2015/2016

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Grundlagen ECTS: 12

Die Modulgruppe Grundlagen setzt sich zusammen aus dem Propädeutikumsmodul A 1 und dem Kolloquiumsmodul A 2; ersteres ist vor Veranstaltungsbeginn, letzteres im zweiten Semester zu besuchen.

Das Propädeutikum im Rahmen von A 1 ist eine fünftägige Blockveranstaltung, die einmal im Jahr in der 1. Semesterwoche angeboten wird und vor Beginn des ersten Semesters zu besuchen ist. Es umfasst Einführungen in die beteiligten Fächer, in interdisziplinäre Frage- und Problemstellungen der Regionalstudien sowie in die Augsburgische Universitätsbibliothek und andere Ressourcen. Zum Ende des ersten Semesters erstellen die Studierenden ein Portfolio, das die Grundlage für die Punkteanrechnung der Veranstaltung darstellt.

Das Kolloquium des Moduls A 2 ist im zweiten Semester zu besuchen. Es wird von Lehrenden aus den unterschiedlichen Disziplinen geleitet und dient über regelmäßige Projektvorstellungen sowie gemeinsame Lektüre und Diskussion der weitergehenden interdisziplinären Verzahnung auch nach der individuellen Schwerpunktsetzung der Studierenden.

NAS-1001: A1: Propädeutikum (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 5

NAS-1002: A2: Grundlagen Kolloquium (2 ECTS/LP, Pflicht)..... 6

2) B: Methoden ECTS: 16

Die Modulgruppe setzt sich aus zwei Modulen zusammen: B 1 „Methoden und Theorien I (Vorlesung)“ und B 2 „Methoden und Theorien II (HS)“. Es wird dringend empfohlen, diese im ersten und zweiten Semester zu belegen.

„Methoden und Theorien I (VL)“ ist als Ringvorlesung organisiert; die Lehrenden vermitteln hier einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und zentralen theoretischen Zugänge der beteiligten Fächer Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften (Amerikanistik/ Anglistik/ Romanistik), Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft (Anglistik/Romanistik). Dabei steht deren Relevanz und Anwendung für den spezifischen Kontext dieses Studienganges, also für die Regionalstudien zu Nordamerika, im Mittelpunkt. Im Rahmen von „Methoden und Theorien II (HS)“ können aus dem Angebot der beteiligten Fächer Methodenveranstaltungen frei gewählt werden, in denen die erworbenen Kenntnisse jeweils disziplinär fokussiert, eigenständig angewendet und vertieft werden sollen.

NAS-2001: B1: Methoden und Theorien Vorlesung (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 7

NAS-2002: B2: Methoden und Theorien Hauptseminar (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 8

3) C: Aufbaumodule 1 "Geschichte und Politik Nordamerikas" ECTS: 16

Die Modulgruppe besteht aus den Modulen C 1 „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“ und C 2 „Historische und politische Prozessanalysen“. Im Rahmen dieser Module sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe neben der Aufbaumodulgruppe D dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen der politologischen, geschichtswissenschaftlichen und weiteren sozialwissenschaftlichen Methoden der Fächer Politik, Geschichte und weiterer Kultur- und Sozialwissenschaften im Bereich der Nordamerika-Studien. Dabei ist C 1 stärker empirisch und C 2 stärker konzeptionell und theoretisch orientiert. Es besteht – auch in Hinblick auf eine erste Spezialisierung – die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte.

NAS-3001: C1: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 9

NAS-3002: C2: Historische und politische Prozessanalysen (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 11

4) D: Aufbaumodule 2 "Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas" ECTS: 16

Im Rahmen der Module dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe neben der Aufbaumodulgruppe C dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen über (sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche) Herangehensweisen und Wissensbestände der Anglistik/Amerikanistik und der Romanistik im Bereich der Nordamerika-Studien. Sie besteht aus den Modulen D1 „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“ und D2 „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“, wobei D 1 stärker historisch und D 2 stärker systematisch orientiert ist. Es besteht – auch in Hinblick auf eine erste Spezialisierung – die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte.

NAS-4001: D1: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 13

NAS-4002: D2: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 16

5) E: Vertiefungsmodule ECTS: 16

Im Rahmen der Module dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulgruppen sowie den beiden Modulgruppen „Geschichte und Politik Nordamerikas“ und „Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas“ dient diese Modulgruppe der individuellen Schwerpunktsetzung in einem/einer der diesem Regionalstudiengang zugrunde liegenden Fächer bzw. Disziplinen. Die Schwerpunktsetzung kann zum einen thematisch erfolgen, d.h. den Studierenden steht es je nach Angebot frei, die im Rahmen dieser Modulgruppe anrechenbaren Veranstaltungen nach thematischen Interessen auszuwählen. Zum anderen kann die Schwerpunktsetzung jedoch auch eine disziplinäre sein, d. h. im Kontext von Nordamerika-Studien als Regionalstudien können auf der ausgebildeten interdisziplinären Grundlage sozialwissenschaftliche (z. B. politikwissenschaftliche, historische), sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Wissensbestände jeweils vertieft und ausdifferenziert werden. Die Modulgruppe besteht aus den beiden Modulen E1 „Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika“ und E2 „Kultur - und sozialwissenschaftliche Diskurse“.

NAS-5001: E1: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 18

NAS-5002: E2: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 21

6) F: Interdisziplinärer Wahlbereich ECTS: 14

Im Rahmen dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen aus benachbarten Disziplinen zu belegen.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulgruppen sowie den beiden Modulgruppen „Geschichte und Politik Nordamerikas“ und „Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas“ und anders als die Vertiefungsmodulgruppe dient diese Modulgruppe einer Verbreiterung der Wissensbasis und der Kompetenzen auch mit Blick auf Frage- und Themenstellungen und Fähigkeiten, die in anderen Modulen und Modulgruppen disziplinär nicht den Mittelpunkt bilden. So können im Rahmen dieser Modulgruppe je nach Angebot und Interesse beispielsweise sprachliche, geographische, wirtschaftswissenschaftliche, rechtswissenschaftliche oder erziehungswissenschaftliche Veranstaltungen belegt werden. Sie gliedert sich in die Module F 1 „Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I“ (6 LP) und F2 „Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II“ (8 LP), wobei F 1 stärker interdisziplinäre Perspektiven auf Nordamerika in den Vordergrund stellt und F 2 auf die Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen fokussiert.

NAS-6001: F1: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I (6 ECTS/LP, Pflicht)..... 24

NAS-6002: F2: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 27

7) G: Abschluss-/Mastermodul ECTS: 30

Mit der Masterarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie in der Lage ist, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Es besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium, in dem die Kandidatin oder der Kandidat die Arbeit zur Diskussion vorstellt.

Die Masterarbeit soll in der Regel im 4. Semester verfasst werden und einen Zeitraum von 6 Monaten nicht überschreiten.

NAS-7000: G: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht)..... 31

Modul NAS-1001: A1: Propädeutikum		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Wissenschaftliche Arbeitsweisen der Regionalstudien zu Nordamerika; interdisziplinäre Lektüre und Diskussion		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in die Fächerstrukturen und Problemstellungen der Regionalstudien zu Nordamerika und eigenen sich wissenschaftliche Arbeitstechniken an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbständig Forschungsliteratur aus den Teilgebieten der Nordamerika-Studien und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie integrieren interdisziplinäre Aspekte und Blickweisen in ihre Fragestellungen. Sie strukturieren und skizzieren eigene Ziel- und Schwerpunktsetzungen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben in der Diskussion ihrer fachlichen Interessen interdisziplinäre Kommunikationsstrategien ein und arbeiten sich in ein Thema eigenständig vertieft ein.		
Bemerkung: Blockveranstaltung vor Beginn des ersten Semesters.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Propädeutikum Sprache: Deutsch ECTS/LP: 10
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Propädeutikum Nordamerikastudien Das Propädeutikum führt in die Nordamerika-Studien ein und dient dem Überblick über den Studiengang. Neben einer Orientierung und der Vorstellung der einzelnen disziplinären Komponenten des Studiengangs umfasst es eine Beratung zum Studienverlauf sowie die einführende interdisziplinäre Projektarbeit.

Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich.
--

Modul NAS-1002: A2: Grundlagen Kolloquium		ECTS/LP: 2
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Interdisziplinäre Lektüre und Diskussion		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben ein Verständnis für interdisziplinäre Aspekte der Regionalstudien zu Nordamerika. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen und diskutieren interdisziplinäre Forschungsliteratur. Sie eignen sich wissenschaftliche Argumentationsstrategien an. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre wissenschaftlichen Diskursfertigkeiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: A2: Grundlagen (Kolloquium) SWS: 2 ECTS/LP: 2

Prüfung
Modulgesamtprüfung Modulprüfung, unbenotet
Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Referat, kleinere schriftliche Arbeiten

Modul NAS-2001: B1: Methoden und Theorien Vorlesung		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Methoden und Theorien der beteiligten Fächer. Sie sind in der Lage, zentrale Theorien sowie wesentliche Forschungsfragen zu benennen und zu erläutern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden wenden unterschiedliche fachliche Instrumentarien eigenständig an und reflektieren Forschungsfragen und Theorien in Diskussion und schriftlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden begründen und modifizieren eigene Positionen im interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: B1: Methoden und Theorien (Vorlesung) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 8
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: VL Ringvorlesung Methoden und Theorien der Nordamerikastudien (Vorlesung) Die interdisziplinäre Ringvorlesung erläutert exemplarisch Methoden und Theorien der Nordamerika-Studien aus historischer, politikwissenschaftlicher sowie sprach-, kultur- und literaturwissenschaftlicher Perspektive. Sie führt anwendungsbezogen in verschiedene methodische und theoretische Herangehensweisen der beteiligten Fächer ein und gibt einen Überblick über Entwicklungen in den Regionalstudien zu Nordamerika. Neben den Vereinigten Staaten und Kanada geht die Ringvorlesung auch auf Mexiko und die Karibik ein. Hinweis: Die Ringvorlesung steht allen Interessierten offen. Sie ist KEINE Einführungsveranstaltung der Studiengänge im Bereich Anglistik/ Amerikanistik, kann dort aber für ausgewählte Module eingebracht werden. Näheres entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Modulhandbuch.

Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich.
--

Modul NAS-2002: B2: Methoden und Theorien Hauptseminar		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen um Methoden und Theorien der beteiligten Fächer und wenden diese eigenständig an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten Forschungsfragen und reflektieren Theorien und Methoden in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. Sie können unterschiedliche Methoden einschätzen und qualifizierte methodische Entscheidungen für ihre Fragestellungen treffen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden begründen und modifizieren eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: B2: Methoden und Theorien (Hauptseminar) SWS: 2 ECTS/LP: 8
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Independent Studies for Master's Students (Hauptseminar) This course is designed for students in the Anglistik/Amerikanistik master's program and affiliated programs. It allows students to further individual research interests by writing a paper on a literary or cultural studies topic of their choice. Students will be guided through the different stages of this process, and will be expected to provide progress reports about their work. Theories and Methods in Literary Studies (Hauptseminar) The course will introduce students to representative theories of literature and approaches to literary analysis. It combines close readings of theoretical texts (including poststructuralism, New Historicism, postcolonialism, ecocriticism, narratology) with applications of these theories to important literary texts from the Anglophone canon. This course is offered at least once a year. It serves as the introductory seminar for the master's program in English and American Studies.

Prüfung Modulgesamtprüfung Modulprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Portfolio

Modul NAS-3001: C1: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung empirischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS C1 – Portfolio (alternativ zu C1 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Geschichte und / oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul C2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS C1 - Hauptseminar (alternativ zu C1 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Geschichte oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“. Wird in Modul C2 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: NAS C1 - Portfolio ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: History of the United States since 1865 (Übung) Die Übung bietet eine Einführung in die Geschichte der USA seit 1865. Unterricht, Lektüre, und Aufgaben werden auf Englisch durchgeführt. Einführung in die transatlantische Konsumgeschichte (Übung)		

Konsum ist ein zentraler Bestandteil der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Seine Bedeutung und Verfügbarkeit hat im Laufe des Jahrhunderts kontinuierlich zugenommen. Die USA waren aus europäischer Sicht stets sowohl Vorbild als auch negativer Bezugspunkt. Anhand von Quellen- und Forschungstexten erschließt die Übung dieses wechselvolle Verhältnis. Untersucht werden zentrale Konzepte des aufkommenden Massenkonsums und des Konsumenten. Gerade diese zwei Aspekte erlebten im Laufe des 20. Jahrhunderts mehrere Bedeutungsverschiebungen, die Aufschlüsse über die jeweiligen gesellschaftlichen Vorstellungen geben. So galt der Verbraucher zu unterschiedlichen Zeiten als rational entscheidendes und handelndes Individuum oder als passives, von der Werbung manipuliertes Opfer. Ähnlich positiv und negativ wurde die „Konsumgesellschaft“ gesehen. Deshalb wird zeitgenössische Konsumkritik ebenfalls Bestandteil der Übung sein.... (weiter siehe Digicampus)

The Roaring Twenties (Übung)

This course sets out to read and analyze works of modernist American literature that were written during what have been called “The Roaring Twenties,” a decade of radical political and social changes – e.g. processes of urbanization, the development of a consumer culture, or the development of a shared media culture. We will explore how the literature of the time represents and stages these changes, aesthetic innovations, and relate the primary texts to programmatic and theoretical texts of the authors. This seminar is meant to acquaint students with a diversity of narratological, thematic, and stylistic structures. Furthermore it is the aim of the seminar to enable students to compare and contrast fictional texts in order to gain a deeper understanding of the complexity of the texts, their narrative structure, and their symbolic composition. A list of texts will be provided on digicampus at the beginning of the semester.... (weiter siehe Digicampus)

2. Modulteil: NAS C1 - Hauptseminar

SWS: 2

ECTS/LP: 8

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-3002: C2: Historische und politische Prozessanalysen		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung konzeptioneller und theoretischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS C2 – Portfolio (alternativ zu C2 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Geschichte und / oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Historische und politische Prozessanalysen“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul C1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS C2 - Hauptseminar (alternativ zu C2 Portfolio): Hauptseminar oder Forschungskolloquium aus den Fächern Geschichte oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Historische und politische Prozessanalysen“. Wird in Modul C1 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
1. Moduleil: NAS C2 - Hauptseminar SWS: 2 ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mental Maps der Moderne. Die Idee des „Westens“ im 19. und 20. Jahrhundert (Hauptseminar) Auf den internationalen Mental Maps der Moderne – jenen Landkarten also, die jede und jeder in seinem Kopf trägt und mittels derer die Welt mit Sinn belegt wird – kommt der Idee des „Westens“ herausragende		

Bedeutung zu. Nicht erst im Kalten Krieg wurde die Dichotomie aus „Ost“ und „West“ zu einem bestimmenden Klassifikationsschema politischer und ideologischer Konflikte, vielmehr wählte sich das Deutsche Reich bereits im Ersten Weltkrieg in einem Existenzkampf gegen den „Westen“. Dabei griffen auch die Intellektuellen und Propagandisten des Ersten Weltkriegs auf Deutungsmuster des 19. Jahrhunderts zurück, denn die Idee des „Westens“ entstammte der nachnapoleonischen Zeit. Von seinen Anfängen an ein europäisch-transatlantisches Konzept wurde in ihm die Moderne verhandelt. Das Hauptseminar verfolgt den intellektuellen Diskurs über den „Westen“ im 19. und 20. Jahrhundert und legt so die verschlungenen Pfade einer intellektuellen Auseinandersetzung mit der Moderne frei.... (weiter siehe Digicampus)

Deutschland, Europa und der Westen, 1790 - 1990 (Vorlesung)

Die deutsche Suche nach der Verortung der Nation und des Nationalstaats in Europa und der Welt prägte sich tief in die europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Gehörte Deutschland zum „Westen“, in welcher Beziehung stand es zum „Osten“, welchen Platz sollte es in „Europa“ einnehmen? Diese Fragen waren heftig umstritten, verbanden sich räumliche Zuschreibungen doch sowohl mit Positionierungen in den internationalen Beziehungen als auch mit grundsätzlichen Fragen politischer Zuordnung. Wenn die Deutschen über ihre Verortung auf den europäischen „mental maps“ stritten, wenn sie in der internationalen Politik handelten, bezogen sie letztlich immer auch Stellung gegenüber Liberalismus, Demokratie und der Moderne. Die Vorlesung führt den steinigen deutschen Weg in die Moderne als Geschichte internationaler Verflechtung vor.

2. Modulteil: NAS C2 - Portfolio

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

History of the United States since 1865 (Übung)

Die Übung bietet eine Einführung in die Geschichte der USA seit 1865. Unterricht, Lektüre, und Aufgaben werden auf Englisch durchgeführt.

Einführung in die transatlantische Konsumgeschichte (Übung)

Konsum ist ein zentraler Bestandteil der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Seine Bedeutung und Verfügbarkeit hat im Laufe des Jahrhunderts kontinuierlich zugenommen. Die USA waren aus europäischer Sicht stets sowohl Vorbild als auch negativer Bezugspunkt. Anhand von Quellen- und Forschungstexten erschließt die Übung dieses wechselvolle Verhältnis. Untersucht werden zentrale Konzepte des aufkommenden Massenkonsums und des Konsumenten. Gerade diese zwei Aspekte erlebten im Laufe des 20. Jahrhunderts mehrere Bedeutungsverschiebungen, die Aufschlüsse über die jeweiligen gesellschaftlichen Vorstellungen geben. So galt der Verbraucher zu unterschiedlichen Zeiten als rational entscheidendes und handelndes Individuum oder als passives, von der Werbung manipuliertes Opfer. Ähnlich positiv und negativ wurde die „Konsumgesellschaft“ gesehen. Deshalb wird zeitgenössische Konsumkritik ebenfalls Bestandteil der Übung sein.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-4001: D1: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung historischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der der Literatur und in Hinsicht auf soziale und politische Prozesse diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS D1 – Portfolio (alternativ zu D1 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul D2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS D1 - Hauptseminar (alternativ zu D1 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“. Wird in Modul D2 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: NAS D1 - Hauptseminar SWS: 2 ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Modernism in Literature and Film (Hauptseminar)		

Theories and Methods in Literary Studies (Hauptseminar)

The course will introduce students to representative theories of literature and approaches to literary analysis. It combines close readings of theoretical texts (including poststructuralism, New Historicism, postcolonialism, ecocriticism, narratology) with applications of these theories to important literary texts from the Anglophone canon. This course is offered at least once a year. It serves as the introductory seminar for the master's program in English and American Studies.

Deutschland, Europa und der Westen, 1790 - 1990 (Vorlesung)

Die deutsche Suche nach der Verortung der Nation und des Nationalstaats in Europa und der Welt prägte sich tief in die europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Gehörte Deutschland zum „Westen“, in welcher Beziehung stand es zum „Osten“, welchen Platz sollte es in „Europa“ einnehmen? Diese Fragen waren heftig umstritten, verbanden sich räumliche Zuschreibungen doch sowohl mit Positionierungen in den internationalen Beziehungen als auch mit grundsätzlichen Fragen politischer Zuordnung. Wenn die Deutschen über ihre Verortung auf den europäischen „mental maps“ stritten, wenn sie in der internationalen Politik handelten, bezogen sie letztlich immer auch Stellung gegenüber Liberalismus, Demokratie und der Moderne. Die Vorlesung führt den steinigten deutschen Weg in die Moderne als Geschichte internationaler Verflechtung vor.

Mental Maps der Moderne. Die Idee des „Westens“ im 19. und 20. Jahrhundert (Hauptseminar)

Auf den internationalen Mental Maps der Moderne – jenen Landkarten also, die jede und jeder in seinem Kopf trägt und mittels derer die Welt mit Sinn belegt wird – kommt der Idee des „Westens“ herausragende Bedeutung zu. Nicht erst im Kalten Krieg wurde die Dichotomie aus „Ost“ und „West“ zu einem bestimmenden Klassifikationsschema politischer und ideologischer Konflikte, vielmehr wählte sich das Deutsche Reich bereits im Ersten Weltkrieg in einem Existenzkampf gegen den „Westen“. Dabei griffen auch die Intellektuellen und Propagandisten des Ersten Weltkriegs auf Deutungsmuster des 19. Jahrhunderts zurück, denn die Idee des „Westens“ entstammte der nachnapoleonischen Zeit. Von seinen Anfängen an ein europäisch-transatlantisches Konzept wurde in ihm die Moderne verhandelt. Das Hauptseminar verfolgt den intellektuellen Diskurs über den „Westen“ im 19. und 20. Jahrhundert und legt so die verschlungenen Pfade einer intellektuellen Auseinandersetzung mit der Moderne frei.... (weiter siehe Digicampus)

Independent Studies for Master's Students (Hauptseminar)

This course is designed for students in the Anglistik/Amerikanistik master's program and affiliated programs. It allows students to further individual research interests by writing a paper on a literary or cultural studies topic of their choice. Students will be guided through the different stages of this process, and will be expected to provide progress reports about their work.

Deffence et illustration de la langue dans l'époque numérique (in französischer Sprache) (Hauptseminar)

La langue française se définit traditionnellement par le modèle du « bon usage » dans les limites de l'usage hexagonal (ou du « franco-français »). La norme standard est celle « des élites socio-culturelles de Paris » et elle est effectivement reproduite chez les locuteurs d'une certaine couche sociale, dans toute la francophonie primaire. Il s'agit donc d'une norme très rigide avec une marge de tolérance extrêmement étroite, qui forme un bloc dur et solide, presque sans permettre des solutions intermédiaires. Nous allons illustrer et interpréter, dans un premier moment, le processus qui a porté à la construction et à la diffusion de ce modèle à travers des grammaires et manuels publiés au cours des siècles de la normalisation linguistique (XVIIe et XVIIIe ss.). Dans la partie principale du séminaire, nous passons ensuite à l'analyse du débat sur la langue française dans les « salons virtuels » de l'époque numérique (forums de discussions ou blogs) afin de pouvoir 1) décerner la stabil... (weiter siehe Digicampus)

Major American Short Stories I (Hauptseminar)

In this seminar, we will discuss and analyze some of the most influential and widely known American short stories from the Nineteenth Century. We will look at both formal and thematic features of these stories and place them in a cultural-historical as well as cultural-ecological context. The syllabus will include the following stories: Washington Irving, "Rip van Winkle" Edgar Allan Poe, "The Fall of the House of Usher" -----, "The Tell-Tale Heart" -----, "The Masque of the Red Death" -----, "William Wilson: A Tale" Nathaniel Hawthorne, "Young Goodman Brown" -----, "My Kinsman, Major Molineux" -----, "The Birthmark" -----, "Rappaccini's Daughter" Herman Melville, "Bartleby, the Scrivener" Sarah Orne Jewett, "The White Heron" Kate Chopin, "The Storm" -----, "Désirée's Baby"

2. Modulteil: NAS D1 - Portfolio

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

American Modernism and Postmodernism (Vorlesung)

The lecture surveys the two major periods of American literature and culture in the twentieth century. It draws on a broad range of literary and cultural texts—primarily narratives, plays, and poems but also theoretical treatises, paintings, photography, and film—to explore the variety of cultural production during the modernist and postmodernist periods. CULTURAL STUDIES: Beside literary studies, the lecture can also be taken for most cultural studies modules, including GsHsE 05 (Nr. 3), RsE 05 (Nr. 3), GyE 05 (Nr. 3), GyE 050 LK (Nr. 3), and all cultural studies modules in the Anglistik/Amerikanistik BA and MA programs.

The Roaring Twenties (Übung)

This course sets out to read and analyze works of modernist American literature that were written during what have been called “The Roaring Twenties,” a decade of radical political and social changes – e.g. processes of urbanization, the development of a consumer culture, or the development of a shared media culture. We will explore how the literature of the time represents and stages these changes, aesthetic innovations, and relate the primary texts to programmatic and theoretical texts of the authors. This seminar is meant to acquaint students with a diversity of narratological, thematic, and stylistic structures. Furthermore it is the aim of the seminar to enable students to compare and contrast fictional texts in order to gain a deeper understanding of the complexity of the texts, their narrative structure, and their symbolic composition. A list of texts will be provided on digicampus at the beginning of the semester.... (weiter siehe Digicampus)

Urbane Fotografie als kulturelles Gedächtnis (Hauptseminar)

Die Fotografie des Stadtraums soll als ein zentrales Medium des kulturellen Gedächtnisses diskutiert werden. Der Soziologe Maurice Halbwachs untersuchte zu Beginn des 20. Jahrhunderts Pariser Arbeiterviertel und veröffentlichte davon Fotografien in L'Humanité. Sein späterer Entwurf der Mémoire collective ist denn auch geleitet von visuellen Erinnerungen sozialer Gruppen an städtische Topographien. Fotografische Erinnerungen sind in der Literatur, wie in Walter Benjamins Berliner Kindheitserinnerungen um 1900, aber auch mit der Rezeption bekannter fotografischer Sammlungen beschrieben: So ist ein kollektives Bildgedächtnis von Paris ohne Eugène Atget ebenso wenig denkbar wie das New Yorks ohne Andreas Feininger. Seit den 1970er Jahren stellen Sammlungen zeitgenössischer Kunst und deren Publikationen zunehmend urbane Atmosphären fest – etwa durch „Kunstdokumentationen“ Mary Allen Marks oder die der Düsseldorfer Schule. Fotografische Gedächtnisorte reichen heute von regionalgeschichtliche... (weiter siehe Digicampus)

History of the United States since 1865 (Übung)

Die Übung bietet eine Einführung in die Geschichte der USA seit 1865. Unterricht, Lektüre, und Aufgaben werden auf Englisch durchgeführt.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-4002: D2: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung systematischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der der Literatur und in Hinsicht auf soziale und politische Prozesse diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS D2 – Portfolio (alternativ zu D2 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“ in einem Gesamtvolumen von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul D1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS D2 - Hauptseminar (alternativ zu D2 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“. Wird in Modul D1 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: NAS D2 - Portfolio ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: American Modernism and Postmodernism (Vorlesung)		

The lecture surveys the two major periods of American literature and culture in the twentieth century. It draws on a broad range of literary and cultural texts—primarily narratives, plays, and poems but also theoretical treatises, paintings, photography, and film—to explore the variety of cultural production during the modernist and postmodernist periods. CULTURAL STUDIES: Beside literary studies, the lecture can also be taken for most cultural studies modules, including GsHsE 05 (Nr. 3), RsE 05 (Nr. 3), GyE 05 (Nr. 3), GyE 050 LK (Nr. 3), and all cultural studies modules in the Anglistik/Amerikanistik BA and MA programs.

Jewish American Literature of the Turn of the 20th Century (Übung)

This course will approach and discuss the experiences of Jewish immigrants to the United States around the turn of the 20th century via the literary texts they produced. We will trace how their writings reflect both individual and collective concerns and how they served as a means to negotiate ethnic and religious identity during an era of increased efforts to Americanize newcomers, as a means to express feelings about both the 'old' world and the 'new,' as a means to come to terms with economic hardships, unfulfilled dreams, and hostility, as a means to voice social criticism, etc.

2. Modulteil: NAS D2 - Hauptseminar

SWS: 2

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Science Fiction in Lateinamerika (Hauptseminar)

Das SF-Genre wird in seiner Wahrnehmung deutlich von angelsächsischen, im besten Fall von europäischen Autoren dominiert. Werke dieses Genres aus dem lateinamerikanischen Raum bleiben fast immer unter dem Radar der breiteren Wahrnehmung. Im Seminar sollen ausgewählte lateinamerikanische Werke des Genres betrachtet und ihre Besonderheiten in der Lektüre erarbeitet werden.

Independent Studies for Master's Students (Hauptseminar)

This course is designed for students in the Anglistik/Amerikanistik master's program and affiliated programs. It allows students to further individual research interests by writing a paper on a literary or cultural studies topic of their choice. Students will be guided through the different stages of this process, and will be expected to provide progress reports about their work.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-5001: E1: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, historische und politische Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter historischer und politischer Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS E1 – Portfolio (alternativ zu E1 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Konflikten und Transformationsprozessen in Nordamerika“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul E2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS E1 - Hauptseminar (alternativ zu E1 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Konflikten und Transformationsprozessen in Nordamerika“. Wird in Modul E2 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: <u>Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.</u> Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: NAS E1 - Portfolio ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mentorat: Forschungsarbeiten zur Geschichte es 19. und 20. Jahrhunderts (Übung) Das Mentorat führt in zentrale Forschungsdebatten zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein und unterstützt die Themensuche für die Bachelor- und Masterarbeit. Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Steber persönlich oder Email an. Eine Anmeldung über Digicampus ist nicht möglich.		

Einführung in die transatlantische Konsumgeschichte (Übung)

Konsum ist ein zentraler Bestandteil der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Seine Bedeutung und Verfügbarkeit hat im Laufe des Jahrhunderts kontinuierlich zugenommen. Die USA waren aus europäischer Sicht stets sowohl Vorbild als auch negativer Bezugspunkt. Anhand von Quellen- und Forschungstexten erschließt die Übung dieses wechselvolle Verhältnis. Untersucht werden zentrale Konzepte des aufkommenden Massenkonsums und des Konsumenten. Gerade diese zwei Aspekte erlebten im Laufe des 20. Jahrhunderts mehrere Bedeutungsverschiebungen, die Aufschlüsse über die jeweiligen gesellschaftlichen Vorstellungen geben. So galt der Verbraucher zu unterschiedlichen Zeiten als rational entscheidendes und handelndes Individuum oder als passives, von der Werbung manipuliertes Opfer. Ähnlich positiv und negativ wurde die „Konsumgesellschaft“ gesehen. Deshalb wird zeitgenössische Konsumkritik ebenfalls Bestandteil der Übung sein.... (weiter siehe Digicampus)

History of the United States since 1865 (Übung)

Die Übung bietet eine Einführung in die Geschichte der USA seit 1865. Unterricht, Lektüre, und Aufgaben werden auf Englisch durchgeführt.

The Roaring Twenties (Übung)

This course sets out to read and analyze works of modernist American literature that were written during what have been called "The Roaring Twenties," a decade of radical political and social changes – e.g. processes of urbanization, the development of a consumer culture, or the development of a shared media culture. We will explore how the literature of the time represents and stages these changes, aesthetic innovations, and relate the primary texts to programmatic and theoretical texts of the authors. This seminar is meant to acquaint students with a diversity of narratological, thematic, and stylistic structures. Furthermore it is the aim of the seminar to enable students to compare and contrast fictional texts in order to gain a deeper understanding of the complexity of the texts, their narrative structure, and their symbolic composition. A list of texts will be provided on digicampus at the beginning of the semester.... (weiter siehe Digicampus)

2. Modulteil: NAS E1 - Hauptseminar**SWS:** 2**ECTS/LP:** 8**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutschland, Europa und der Westen, 1790 - 1990 (Vorlesung)**

Die deutsche Suche nach der Verortung der Nation und des Nationalstaats in Europa und der Welt prägte sich tief in die europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Gehörte Deutschland zum „Westen“, in welcher Beziehung stand es zum „Osten“, welchen Platz sollte es in „Europa“ einnehmen? Diese Fragen waren heftig umstritten, verbanden sich räumliche Zuschreibungen doch sowohl mit Positionierungen in den internationalen Beziehungen als auch mit grundsätzlichen Fragen politischer Zuordnung. Wenn die Deutschen über ihre Verortung auf den europäischen „mental maps“ stritten, wenn sie in der internationalen Politik handelten, bezogen sie letztlich immer auch Stellung gegenüber Liberalismus, Demokratie und der Moderne. Die Vorlesung führt den steinigen deutschen Weg in die Moderne als Geschichte internationaler Verflechtung vor.

Mental Maps der Moderne. Die Idee des „Westens“ im 19. und 20. Jahrhundert (Hauptseminar)

Auf den internationalen Mental Maps der Moderne – jenen Landkarten also, die jede und jeder in seinem Kopf trägt und mittels derer die Welt mit Sinn belegt wird – kommt der Idee des „Westens“ herausragende Bedeutung zu. Nicht erst im Kalten Krieg wurde die Dichotomie aus „Ost“ und „West“ zu einem bestimmenden Klassifikationsschema politischer und ideologischer Konflikte, vielmehr währte sich das Deutsche Reich bereits im Ersten Weltkrieg in einem Existenzkampf gegen den „Westen“. Dabei griffen auch die Intellektuellen und Propagandisten des Ersten Weltkriegs auf Deutungsmuster des 19. Jahrhunderts zurück, denn die Idee des „Westens“ entstammte der nachnapoleonischen Zeit. Von seinen Anfängen an ein europäisch-transatlantisches Konzept wurde in ihm die Moderne verhandelt. Das Hauptseminar verfolgt den intellektuellen Diskurs über den „Westen“ im 19. und 20. Jahrhundert und legt so die verschlungenen Pfade einer intellektuellen Auseinandersetzung mit der Moderne frei.... (weiter siehe Digicampus)

„From the The Borgia to Modern Family: visual and mediatic representations of The Family from an anthropological perspective.“ (Hauptseminar)

This seminar will develop the participants' understanding of how media representations of domestic units are created, while introducing a working knowledge –concepts, theories and examples– that explain how different notions of system of relatedness have been culturally constructed. We will engage in close readings of selected cross-cultural representations by analyzing portrayals of families in still photography, television series, films, comics, newspaper reports, and documentaries. The material will allow us to approach interesting issues within the dynamics of these social units, such as authority, intergenerational relationships, gender roles, family values, social class, ethnicity, or violence, among others. Besides some historical cases, contemporary issues such as new family forms resulting from rising rates of divorce and remarriage, surrogate motherhood, same-gender parenting, and recent trends in adoption will be discussed.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-5002: E2: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, kulturelle und sprachliche Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter sprachlicher und kultureller Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS E2 – Portfolio (alternativ zu E2 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse: Vertiefende Studien“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul E1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS E2 - Hauptseminar (alternativ zu E2 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse: Vertiefende Studien“. Wird in Modul E1 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: <u>Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.</u> Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: NAS E2 - Hauptseminar SWS: 2 ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutschland, Europa und der Westen, 1790 - 1990 (Vorlesung) Die deutsche Suche nach der Verortung der Nation und des Nationalstaats in Europa und der Welt prägte sich tief in die europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Gehörte Deutschland zum „Westen“,		

in welcher Beziehung stand es zum „Osten“, welchen Platz sollte es in „Europa“ einnehmen? Diese Fragen waren heftig umstritten, verbanden sich räumliche Zuschreibungen doch sowohl mit Positionierungen in den internationalen Beziehungen als auch mit grundsätzlichen Fragen politischer Zuordnung. Wenn die Deutschen über ihre Verortung auf den europäischen „mental maps“ stritten, wenn sie in der internationalen Politik handelten, bezogen sie letztlich immer auch Stellung gegenüber Liberalismus, Demokratie und der Moderne. Die Vorlesung führt den steinigten deutschen Weg in die Moderne als Geschichte internationaler Verflechtung vor.

Science Fiction in Lateinamerika (Hauptseminar)

Das SF-Genre wird in seiner Wahrnehmung deutlich von angelsächsischen, im besten Fall von europäischen Autoren dominiert. Werke dieses Genres aus dem lateinamerikanischen Raum bleiben fast immer unter dem Radar der breiteren Wahrnehmung. Im Seminar sollen ausgewählte lateinamerikanische Werke des Genres betrachtet und ihre Besonderheiten in der Lektüre erarbeitet werden.

Modernism in Literature and Film (Hauptseminar)

Mental Maps der Moderne. Die Idee des „Westens“ im 19. und 20. Jahrhundert (Hauptseminar)

Auf den internationalen Mental Maps der Moderne – jenen Landkarten also, die jede und jeder in seinem Kopf trägt und mittels derer die Welt mit Sinn belegt wird – kommt der Idee des „Westens“ herausragende Bedeutung zu. Nicht erst im Kalten Krieg wurde die Dichotomie aus „Ost“ und „West“ zu einem bestimmenden Klassifikationsschema politischer und ideologischer Konflikte, vielmehr wählte sich das Deutsche Reich bereits im Ersten Weltkrieg in einem Existenzkampf gegen den „Westen“. Dabei griffen auch die Intellektuellen und Propagandisten des Ersten Weltkriegs auf Deutungsmuster des 19. Jahrhunderts zurück, denn die Idee des „Westens“ entstammte der nachnapoleonischen Zeit. Von seinen Anfängen an ein europäisch-transatlantisches Konzept wurde in ihm die Moderne verhandelt. Das Hauptseminar verfolgt den intellektuellen Diskurs über den „Westen“ im 19. und 20. Jahrhundert und legt so die verschlungenen Pfade einer intellektuellen Auseinandersetzung mit der Moderne frei.... (weiter siehe Digicampus)

2. Modulteil: NAS E2 - Portfolio

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

VL Cultural Theory for Literary and Cultural Studies (Vorlesung)

These lectures on cultural theory outline some of the most relevant theoretical concepts for literary and cultural studies, including different notions of 'culture' itself. Rather than surveying theory for theory's sake, however, such concepts are presented as tools for analysis. Lectures will thus draw on current debates in order to demonstrate how questions of representation and power tie in with concepts such as 'identity' in the discursive field of culture. Examples and discussions from critical theory and pedagogy as well as from literary and cultural activism for social change complement the inquiry into the functions and effects of cultural representation.

Mentorat: Forschungsarbeiten zur Geschichte es 19. und 20. Jahrhunderts (Übung)

Das Mentorat führt in zentrale Forschungsdebatten zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein und unterstützt die Themensuche für die Bachelor- und Masterarbeit. Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Steber persönlich oder Email an. Eine Anmeldung über Digicampus ist nicht möglich.

Einführung in die transatlantische Konsumgeschichte (Übung)

Konsum ist ein zentraler Bestandteil der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Seine Bedeutung und Verfügbarkeit hat im Laufe des Jahrhunderts kontinuierlich zugenommen. Die USA waren aus europäischer Sicht stets sowohl Vorbild als auch negativer Bezugspunkt. Anhand von Quellen- und Forschungstexten erschließt die Übung dieses wechselvolle Verhältnis. Untersucht werden zentrale Konzepte des aufkommenden Massenkonsums und des Konsumenten. Gerade diese zwei Aspekte erlebten im Laufe des 20. Jahrhunderts mehrere Bedeutungsverschiebungen, die Aufschlüsse über die jeweiligen gesellschaftlichen Vorstellungen geben. So galt der Verbraucher zu unterschiedlichen Zeiten als rational entscheidendes und handelndes Individuum oder als passives, von der Werbung manipuliertes Opfer. Ähnlich positiv und negativ wurde die „Konsumgesellschaft“ gesehen. Deshalb wird zeitgenössische Konsumkritik ebenfalls Bestandteil der Übung sein.... (weiter siehe Digicampus)

Urbane Fotografie als kulturelles Gedächtnis (Hauptseminar)

Die Fotografie des Stadtraums soll als ein zentrales Medium des kulturellen Gedächtnisses diskutiert werden. Der Soziologe Maurice Halbwachs untersuchte zu Beginn des 20. Jahrhunderts Pariser Arbeiterviertel und veröffentlichte davon Fotografien in L'Humanité. Sein späterer Entwurf der *Mémoire collective* ist denn auch geleitet von visuellen Erinnerungen sozialer Gruppen an städtische Topographien. Fotografische Erinnerungen sind in der Literatur, wie in Walter Benjamins Berliner Kindheitserinnerungen um 1900, aber auch mit der Rezeption bekannter fotografischer Sammlungen beschrieben: So ist ein kollektives Bildgedächtnis von Paris ohne Eugène Atget ebenso wenig denkbar wie das New Yorks ohne Andreas Feininger. Seit den 1970er Jahren stellen Sammlungen zeitgenössischer Kunst und deren Publikationen zunehmend urbane Atmosphären fest – etwa durch „Kunstdokumentationen“ Mary Allen Marks oder die der Düsseldorfer Schule. Fotografische Gedächtnisorte reichen heute von regionalgeschichtliche... (weiter siehe Digicampus)

American Modernism and Postmodernism (Vorlesung)

The lecture surveys the two major periods of American literature and culture in the twentieth century. It draws on a broad range of literary and cultural texts—primarily narratives, plays, and poems but also theoretical treatises, paintings, photography, and film—to explore the variety of cultural production during the modernist and postmodernist periods. CULTURAL STUDIES: Beside literary studies, the lecture can also be taken for most cultural studies modules, including GsHsE 05 (Nr. 3), RsE 05 (Nr. 3), GyE 05 (Nr. 3), GyE 050 LK (Nr. 3), and all cultural studies modules in the Anglistik/Amerikanistik BA and MA programs.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-6001: F1: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf interdisziplinäre Perspektiven auf Nordamerika		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln ihre inhaltlich-thematischen Schwerpunkte eigenständig weiter, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge über den Studiengang hinaus ein und verknüpfen sie mit deren Themenbereichen und Fragestellungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre inter- und transdisziplinären Diskussionsfertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweis zur Belegung der Lehrveranstaltungen: NAS F1: Übungen, sprachpraktische Übungen, und / oder Vorlesungen aus nachbarwissenschaftlichen Disziplinen der Nordamerikastudien in einem Gesamtumfang von 6 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. 2-8 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Vorkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS F1 - Übungen, Sprachpraktische Übungen, Vorlesungen ECTS/LP: 6
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mentorat: Forschungsarbeiten zur Geschichte es 19. und 20. Jahrhunderts (Übung) Das Mentorat führt in zentrale Forschungsdebatten zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein und unterstützt die Themensuche für die Bachelor- und Masterarbeit. Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Steber persönlich oder Email an. Eine Anmeldung über Digicampus ist nicht möglich. VL Cultural Theory for Literary and Cultural Studies (Vorlesung) These lectures on cultural theory outline some of the most relevant theoretical concepts for literary and cultural studies, including different notions of 'culture' itself. Rather than surveying theory for theory's sake, however, such concepts are presented as tools for analysis. Lectures will thus draw on current debates in order to demonstrate how questions of representation and power tie in with concepts such as 'identity' in the discursive field of culture. Examples and discussions from critical theory and pedagogy as well as from literary and cultural activism for social change complement the inquiry into the functions and effects of cultural representation. Jewish American Literature of the Turn of the 20th Century (Übung)

This course will approach and discuss the experiences of Jewish immigrants to the United States around the turn of the 20th century via the literary texts they produced. We will trace how their writings reflect both individual and collective concerns and how they served as a means to negotiate ethnic and religious identity during an era of increased efforts to Americanize newcomers, as a means to express feelings about both the 'old' world and the 'new,' as a means to come to terms with economic hardships, unfulfilled dreams, and hostility, as a means to voice social criticism, etc.

American Modernism and Postmodernism (Vorlesung)

The lecture surveys the two major periods of American literature and culture in the twentieth century. It draws on a broad range of literary and cultural texts—primarily narratives, plays, and poems but also theoretical treatises, paintings, photography, and film—to explore the variety of cultural production during the modernist and postmodernist periods. CULTURAL STUDIES: Beside literary studies, the lecture can also be taken for most cultural studies modules, including GsHsE 05 (Nr. 3), RsE 05 (Nr. 3), GyE 05 (Nr. 3), GyE 050 LK (Nr. 3), and all cultural studies modules in the Anglistik/Amerikanistik BA and MA programs.

The Roaring Twenties (Übung)

This course sets out to read and analyze works of modernist American literature that were written during what have been called "The Roaring Twenties," a decade of radical political and social changes – e.g. processes of urbanization, the development of a consumer culture, or the development of a shared media culture. We will explore how the literature of the time represents and stages these changes, aesthetic innovations, and relate the primary texts to programmatic and theoretical texts of the authors. This seminar is meant to acquaint students with a diversity of narratological, thematic, and stylistic structures. Furthermore it is the aim of the seminar to enable students to compare and contrast fictional texts in order to gain a deeper understanding of the complexity of the texts, their narrative structure, and their symbolic composition. A list of texts will be provided on digicampus at the beginning of the semester.... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die transatlantische Konsumgeschichte (Übung)

Konsum ist ein zentraler Bestandteil der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Seine Bedeutung und Verfügbarkeit hat im Laufe des Jahrhunderts kontinuierlich zugenommen. Die USA waren aus europäischer Sicht stets sowohl Vorbild als auch negativer Bezugspunkt. Anhand von Quellen- und Forschungstexten erschließt die Übung dieses wechselvolle Verhältnis. Untersucht werden zentrale Konzepte des aufkommenden Massenkonsums und des Konsumenten. Gerade diese zwei Aspekte erlebten im Laufe des 20. Jahrhunderts mehrere Bedeutungsverschiebungen, die Aufschlüsse über die jeweiligen gesellschaftlichen Vorstellungen geben. So galt der Verbraucher zu unterschiedlichen Zeiten als rational entscheidendes und handelndes Individuum oder als passives, von der Werbung manipuliertes Opfer. Ähnlich positiv und negativ wurde die „Konsumgesellschaft“ gesehen. Deshalb wird zeitgenössische Konsumkritik ebenfalls Bestandteil der Übung sein.... (weiter siehe Digicampus)

Urbane Fotografie als kulturelles Gedächtnis (Hauptseminar)

Die Fotografie des Stadtraums soll als ein zentrales Medium des kulturellen Gedächtnisses diskutiert werden. Der Soziologe Maurice Halbwachs untersuchte zu Beginn des 20. Jahrhunderts Pariser Arbeiterviertel und veröffentlichte davon Fotografien in L'Humanité. Sein späterer Entwurf der Mémoire collective ist denn auch geleitet von visuellen Erinnerungen sozialer Gruppen an städtische Topographien. Fotografische Erinnerungen sind in der Literatur, wie in Walter Benjamins Berliner Kindheitserinnerungen um 1900, aber auch mit der Rezeption bekannter fotografischer Sammlungen beschrieben: So ist ein kollektives Bildgedächtnis von Paris ohne Eugène Atget ebenso wenig denkbar wie das New Yorks ohne Andreas Feininger. Seit den 1970er Jahren stellen Sammlungen zeitgenössischer Kunst und deren Publikationen zunehmend urbane Atmosphären fest – etwa durch „Kunstdokumentationen“ Mary Allen Marks oder die der Düsseldorfer Schule. Fotografische Gedächtnisorte reichen heute von regionalgeschichtliche... (weiter siehe Digicampus)

History of the United States since 1865 (Übung)

Die Übung bietet eine Einführung in die Geschichte der USA seit 1865. Unterricht, Lektüre, und Aufgaben werden auf Englisch durchgeführt.

Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften (Seminar)

Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Videoproduktion, Medienkompetenz oder Umgang mit neuen Medien liegen. In Augsburg findet die Zusammenarbeit mit dem Holbein Gymnasium und anderen Schulen statt. Die Teilnehmer am Projekt produzieren Filme und Musikvideos, die nach den Vorstellungen der Schüler gestaltet werden sollen. Über die Erfahrungen in den Medienprojekten und die Fortschritte beim Lernen mit den Schülern werden Tagebucheinträge/"Fieldnotes" geschrieben. Das Service Learning Seminar findet in Kooperation mit dem 5D-Projekt statt und ist somit Teil eines internationalen Forschungsnetzwerkes (<http://uclinks.berkeley.edu>). Der Name des Projekts, 5D - Fifth Dimension, bezieht ästhetische, ethische, historische, kognitive und sozialen Aspekte des men... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio, Klausuren, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Projektarbeit

Modul NAS-6002: F2: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf der Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln ihre inhaltlich-thematischen Schwerpunkte eigenständig weiter, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge über den Studiengang hinaus ein und verknüpfen sie mit deren Themenbereichen und Fragestellungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre, sprachliche oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre inter- und transdisziplinären Diskussionsfertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweis zur Belegung der Lehrveranstaltungen: NAS F2: Übungen, sprachpraktische Übungen, <u>und / oder</u> Vorlesungen aus nachbarwissenschaftlichen Disziplinen der Nordamerikastudien in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. 2-8 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Vorkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: NAS F2 - Übungen, Vorlesungen ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mentorat: Forschungsarbeiten zur Geschichte es 19. und 20. Jahrhunderts (Übung) Das Mentorat führt in zentrale Forschungsdebatten zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein und unterstützt die Themensuche für die Bachelor- und Masterarbeit. Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Steber persönlich oder Email an. Eine Anmeldung über Digicampus ist nicht möglich. American Modernism and Postmodernism (Vorlesung) The lecture surveys the two major periods of American literature and culture in the twentieth century. It draws on a broad range of literary and cultural texts—primarily narratives, plays, and poems but also theoretical treatises, paintings, photography, and film—to explore the variety of cultural production during the modernist and postmodernist periods. CULTURAL STUDIES: Beside literary studies, the lecture can also be taken for most cultural studies modules, including GsHsE 05 (Nr. 3), RsE 05 (Nr. 3), GyE 05 (Nr. 3), GyE 050 LK (Nr. 3), and all cultural studies modules in the Anglistik/Amerikanistik BA and MA programs. Jewish American Literature of the Turn of the 20th Century (Übung)		

This course will approach and discuss the experiences of Jewish immigrants to the United States around the turn of the 20th century via the literary texts they produced. We will trace how their writings reflect both individual and collective concerns and how they served as a means to negotiate ethnic and religious identity during an era of increased efforts to Americanize newcomers, as a means to express feelings about both the 'old' world and the 'new,' as a means to come to terms with economic hardships, unfulfilled dreams, and hostility, as a means to voice social criticism, etc.

Urbane Fotografie als kulturelles Gedächtnis (Hauptseminar)

Die Fotografie des Stadtraums soll als ein zentrales Medium des kulturellen Gedächtnisses diskutiert werden. Der Soziologe Maurice Halbwachs untersuchte zu Beginn des 20. Jahrhunderts Pariser Arbeiterviertel und veröffentlichte davon Fotografien in L'Humanité. Sein späterer Entwurf der Mémoire collective ist denn auch geleitet von visuellen Erinnerungen sozialer Gruppen an städtische Topographien. Fotografische Erinnerungen sind in der Literatur, wie in Walter Benjamins Berliner Kindheitserinnerungen um 1900, aber auch mit der Rezeption bekannter fotografischer Sammlungen beschrieben: So ist ein kollektives Bildgedächtnis von Paris ohne Eugène Atget ebenso wenig denkbar wie das New Yorks ohne Andreas Feininger. Seit den 1970er Jahren stellen Sammlungen zeitgenössischer Kunst und deren Publikationen zunehmend urbane Atmosphären fest – etwa durch „Kunstdokumentationen“ Mary Allen Marks oder die der Düsseldorfer Schule. Fotografische Gedächtnisorte reichen heute von regionalgeschichtliche... (weiter siehe Digicampus)

The Roaring Twenties (Übung)

This course sets out to read and analyze works of modernist American literature that were written during what have been called "The Roaring Twenties," a decade of radical political and social changes – e.g. processes of urbanization, the development of a consumer culture, or the development of a shared media culture. We will explore how the literature of the time represents and stages these changes, aesthetic innovations, and relate the primary texts to programmatic and theoretical texts of the authors. This seminar is meant to acquaint students with a diversity of narratological, thematic, and stylistic structures. Furthermore it is the aim of the seminar to enable students to compare and contrast fictional texts in order to gain a deeper understanding of the complexity of the texts, their narrative structure, and their symbolic composition. A list of texts will be provided on digicampus at the beginning of the semester.... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die transatlantische Konsumgeschichte (Übung)

Konsum ist ein zentraler Bestandteil der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Seine Bedeutung und Verfügbarkeit hat im Laufe des Jahrhunderts kontinuierlich zugenommen. Die USA waren aus europäischer Sicht stets sowohl Vorbild als auch negativer Bezugspunkt. Anhand von Quellen- und Forschungstexten erschließt die Übung dieses wechselvolle Verhältnis. Untersucht werden zentrale Konzepte des aufkommenden Massenkonsums und des Konsumenten. Gerade diese zwei Aspekte erlebten im Laufe des 20. Jahrhunderts mehrere Bedeutungsverschiebungen, die Aufschlüsse über die jeweiligen gesellschaftlichen Vorstellungen geben. So galt der Verbraucher zu unterschiedlichen Zeiten als rational entscheidendes und handelndes Individuum oder als passives, von der Werbung manipuliertes Opfer. Ähnlich positiv und negativ wurde die „Konsumgesellschaft“ gesehen. Deshalb wird zeitgenössische Konsumkritik ebenfalls Bestandteil der Übung sein.... (weiter siehe Digicampus)

History of the United States since 1865 (Übung)

Die Übung bietet eine Einführung in die Geschichte der USA seit 1865. Unterricht, Lektüre, und Aufgaben werden auf Englisch durchgeführt.

2. Modulteil: NAS F2 – Hauptseminar

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Independent Studies for Master's Students (Hauptseminar)

This course is designed for students in the Anglistik/Amerikanistik master's program and affiliated programs. It allows students to further individual research interests by writing a paper on a literary or cultural studies topic of their choice. Students will be guided through the different stages of this process, and will be expected to provide progress reports about their work.

Deutschland, Europa und der Westen, 1790 - 1990 (Vorlesung)

Die deutsche Suche nach der Verortung der Nation und des Nationalstaats in Europa und der Welt prägte sich tief in die europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Gehörte Deutschland zum „Westen“, in welcher Beziehung stand es zum „Osten“, welchen Platz sollte es in „Europa“ einnehmen? Diese Fragen waren heftig umstritten, verbanden sich räumliche Zuschreibungen doch sowohl mit Positionierungen in den internationalen Beziehungen als auch mit grundsätzlichen Fragen politischer Zuordnung. Wenn die Deutschen über ihre Verortung auf den europäischen „mental maps“ stritten, wenn sie in der internationalen Politik handelten, bezogen sie letztlich immer auch Stellung gegenüber Liberalismus, Demokratie und der Moderne. Die Vorlesung führt den steinigten deutschen Weg in die Moderne als Geschichte internationaler Verflechtung vor.

Hat die Natur Rechte? (Hauptseminar)

fakultätsübergreifend; für Lehrkräfte an Schulen Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden. „Die Würde des Menschen ist unantastbar!“ (§1, GG) Mit dieser Formulierung beginnt das deutsche Grundgesetz. Die Christliche Sozialethik macht mit dem Sozialprinzip der Personalität die Menschenwürde und mit ihr die „Freunde und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art“ (GS, 1) zum Ausgangspunkt aller weiteren Überlegungen. Damit ist eine anthropozentrische Ausrichtung nicht nur des Grundgesetzes, sondern auch der christlichen Ethik verbunden. Innerhalb der Umweltethik muss dieser Anthropozentrismus jedoch hinterfragt werden. Es ist zu klären, ob der Natur nur ein Dienstwert für den Menschen oder nicht doch ein Selbstwert zukommt. Ein solcher Selbstwert könnte dann eine Grundlage für Rechte von Tieren oder gar Pflanzen bilden. Das umweltethische Seminar ersetzt nicht die Vorlesung „Umweltethik“ von Prof... (weiter siehe Digicampus)

Mental Maps der Moderne. Die Idee des „Westens“ im 19. und 20. Jahrhundert (Hauptseminar)

Auf den internationalen Mental Maps der Moderne – jenen Landkarten also, die jede und jeder in seinem Kopf trägt und mittels derer die Welt mit Sinn belegt wird – kommt der Idee des „Westens“ herausragende Bedeutung zu. Nicht erst im Kalten Krieg wurde die Dichotomie aus „Ost“ und „West“ zu einem bestimmenden Klassifikationsschema politischer und ideologischer Konflikte, vielmehr währte sich das Deutsche Reich bereits im Ersten Weltkrieg in einem Existenzkampf gegen den „Westen“. Dabei griffen auch die Intellektuellen und Propagandisten des Ersten Weltkriegs auf Deutungsmuster des 19. Jahrhunderts zurück, denn die Idee des „Westens“ entstammte der nachnapoleonischen Zeit. Von seinen Anfängen an ein europäisch-transatlantisches Konzept wurde in ihm die Moderne verhandelt. Das Hauptseminar verfolgt den intellektuellen Diskurs über den „Westen“ im 19. und 20. Jahrhundert und legt so die verschlungenen Pfade einer intellektuellen Auseinandersetzung mit der Moderne frei.... (weiter siehe Digicampus)

Major American Short Stories I (Hauptseminar)

In this seminar, we will discuss and analyze some of the most influential and widely known American short stories from the Nineteenth Century. We will look at both formal and thematic features of these stories and place them in a cultural-historical as well as cultural-ecological context. The syllabus will include the following stories: Washington Irving, "Rip van Winkle" Edgar Allan Poe, "The Fall of the House of Usher" -----, "The Tell-Tale Heart" -----, "The Masque of the Red Death" -----, "William Wilson: A Tale" Nathaniel Hawthorne, "Young Goodman Brown" -----, "My Kinsman, Major Molineux" -----, "The Birthmark" -----, "Rappaccini's Daughter" Herman Melville, "Bartleby, the Scrivener" Sarah Orne Jewett, "The White Heron" Kate Chopin, "The Storm" -----, "Désirée's Baby"

Science Fiction in Lateinamerika (Hauptseminar)

Das SF-Genre wird in seiner Wahrnehmung deutlich von angelsächsischen, im besten Fall von europäischen Autoren dominiert. Werke dieses Genres aus dem lateinamerikanischen Raum bleiben fast immer unter dem Radar der breiteren Wahrnehmung. Im Seminar sollen ausgewählte lateinamerikanische Werke des Genres betrachtet und ihre Besonderheiten in der Lektüre erarbeitet werden.

Urbane Fotografie als kulturelles Gedächtnis (Hauptseminar)

Die Fotografie des Stadtraums soll als ein zentrales Medium des kulturellen Gedächtnisses diskutiert werden. Der Soziologe Maurice Halbwachs untersuchte zu Beginn des 20. Jahrhunderts Pariser Arbeiterviertel und veröffentlichte davon Fotografien in L'Humanité. Sein späterer Entwurf der Mémoire collective ist denn auch geleitet von visuellen Erinnerungen sozialer Gruppen an städtische Topographien. Fotografische Erinnerungen sind in der Literatur, wie in Walter Benjamins Berliner Kindheitserinnerungen um 1900, aber auch mit der Rezeption bekannter fotografischer Sammlungen beschrieben: So ist ein kollektives Bildgedächtnis von Paris ohne

Eugène Atget ebenso wenig denkbar wie das New York ohne Andreas Feininger. Seit den 1970er Jahren stellen Sammlungen zeitgenössischer Kunst und deren Publikationen zunehmend urbane Atmosphären fest – etwa durch „Kunstdokumentationen“ Mary Allen Marks oder die der Düsseldorfer Schule. Fotografische Gedächtnisorte reichen heute von regionalgeschichtliche... (weiter siehe Digicampus)

„From the The Borgia to Modern Family: visual and mediatic representations of The Family from an anthropological perspective.“ (Hauptseminar)

This seminar will develop the participants' understanding of how media representations of domestic units are created, while introducing a working knowledge –concepts, theories and examples– that explain how different notions of system of relatedness have been culturally constructed. We will engage in close readings of selected cross-cultural representations by analyzing portrayals of families in still photography, television series, films, comics, newspaper reports, and documentaries. The material will allow us to approach interesting issues within the dynamics of these social units, such as authority, intergenerational relationships, gender roles, family values, social class, ethnicity, or violence, among others. Besides some historical cases, contemporary issues such as new family forms resulting from rising rates of divorce and remarriage, surrogate motherhood, same-gender parenting, and recent trends in adoption will be discussed.... (weiter siehe Digicampus)

Theories and Methods in Literary Studies (Hauptseminar)

The course will introduce students to representative theories of literature and approaches to literary analysis. It combines close readings of theoretical texts (including poststructuralism, New Historicism, postcolonialism, ecocriticism, narratology) with applications of these theories to important literary texts from the Anglophone canon. This course is offered at least once a year. It serves as the introductory seminar for the master's program in English and American Studies.

Modernism in Literature and Film (Hauptseminar)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Portfolio, Klausuren, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten

Modul NAS-7000: G: Masterarbeit		ECTS/LP: 30
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Masterarbeit in einem der im NAS vertretenen Fächer und Vorstellung der Masterarbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfassen eine Masterarbeit in einem der im Studiengang NAS vertretenen Fächer. Sie sind in der Lage, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std.		
Voraussetzungen: Themenvergabe durch die Betreuerin/den Betreuer der Masterarbeit nach Wahrnehmung eines Beratungsgesprächs		ECTS/LP-Bedingungen: Abgabe einer mit mindestens „ausreichend“ bewerteten Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: G: Masterarbeit (Betreute Selbststudieneinheit) SWS: 2 ECTS/LP: 30
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Forschungsseminar für Master-Studierende, Staatsexamenskandidaten und Doktoranden (Seminar) Das Kolloquium dient der Vorstellung laufender Abschluss- und Forschungsarbeiten. Kolloquium für Examenskandidaten (Kolloquium) Das Kolloquium dient der Diskussion laufender Abschlußarbeiten (BA/MA/Lehramt). Alle Examenskandidaten, die ihr Forschungsprojekt vorstellen möchten, werden gebeten, vor Beginn des Semesters mit dem Veranstalter Kontakt aufzunehmen. KO Directed Studies in New English Literatures and Cultural Studies (14-tägig) (Kolloquium) B.A. and Master students as well as PhD candidates present and discuss their planned and ongoing thesis/ research projects in anglophone literary and cultural studies. We explore theoretical, methodological and formal questions on the basis of the presented outlines, abstracts and chapters and discuss key texts and materials for the respective projects. OS Amerikanistik Recent Eco-Theory and Literature Das Oberseminar beschäftigt sich mit neuerer Literatur und Literaturtheorie, insbesondere insofern sie sich mit Fragen der Ökologie und Kultur auseinandersetzen. -- Die Teilnehmerliste des Oberseminars wird nicht über STUDIS verwaltet. Wenden Sie sich ggf. direkt an den Dozenten. --

Prüfung

Masterarbeit

Masterarbeit

Beschreibung:

Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers